

Potsdam, 21.09.2022

Pressemitteilung

Israelwoche Brandenburg: Jahns-Böhm lobt vielfältiges Programm und ruft zur regen Beteiligung auf

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51
(03 31) 8 66 – 13 56
(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de

Im Beisein des israelischen Botschafters, S.E. Ron Prosor, hat Brandenburgs Bevollmächtigte beim Bund, Staatssekretärin Jutta Jahns-Böhm, heute die diesjährige Israelwoche Brandenburg offiziell eröffnet. Bei einer Veranstaltung in Oranienburg mit Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis Oberhavel sowie Studentinnen und Studenten der Hochschule der Polizei warb Jahns-Böhm dafür, dass sich junge Menschen mit der Vielfalt jüdischen Lebens vertraut und für eine tolerante Gesellschaft stark machen. Zugleich würdigte Jahns-Böhm die Arbeit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Berlin und Brandenburg (DIG), die die Israelwoche in sieben verschiedenen Orten ausrichtet.

Jahns-Böhm: „Während der Israelwoche kommen Menschen ins Gespräch über Israel, die **israelisch-deutsche Freundschaft**, unsere Vergangenheit und unsere Zukunft. Wie hier in Oranienburg stehen dabei insbesondere junge Menschen im Zentrum. Eine Mehrheit der Israelis denkt heute positiv über Deutschland, die Zahl der in **Deutschland lebenden Israelis wächst**. In Brandenburg freuen wir uns über zahlreiche **aktive jüdische Gemeinden**. Gerade haben wir Richtfest gefeiert für den Bau des **neuen Synagogenzentrums** in Potsdam. Mit dem Jüdischen Filmfestival Berlin Brandenburg und dem Louis Lewandowski Festival sind wichtige kulturelle Events in der Region verwurzelt. Gleichzeitig jedoch verzeichnen wir mehr **antisemitische Hetze und Gewalt**. Wir dürfen es nicht dabei belassen, dies zu bedauern. Wir müssen uns dem **Hass entgegenstellen** und für eine vielfältige Gesellschaft eintreten. Dafür sind Begegnungen entscheidend, wie sie auf der Israelwoche ermöglicht werden.“

Israel ist für Brandenburg ein **bedeutender Partner**. Es gibt **zahlreiche Kooperationen** zwischen Trägern und Institutionen. Das Bildungsministerium unterhält eine Partnerschaft mit der **Gedenkstätte Yad Vashem**, die Brandenburger Lehrkräften **wertvolle Fortbildungen** ermöglicht. Zudem pflegen mehrere **Schulen aktive Partnerschaften** – darunter das Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum in Oranienburg mit der High-School „Isch Schalom“ in Kfar Jona. Aus dieser Kooperation entstand auch die **Städtepartnerschaft zwischen Oranienburg und Kfar Jona**.

Unter dem Motto „Israel – Land der Vielfalt und Innovation“ finden während der Israel-Woche Veranstaltungen unter anderem in Eberwalde, Falkensee, Frankfurt und Potsdam statt. Die Schirmherrschaft für die Israelwoche haben Botschafter Ron Prosor und Ministerpräsident Dietmar Woidke übernommen. Weitere Informationen: israelwoche-brandenburg-2022